

Quellen zum Blogartikel: LR / Dr. Juchheim Mega Patches

Zusammenstellung der im Blogartikel verwendeten Produktinformationen und wissenschaftlichen Quellen. Die Studien untersuchen überwiegend einzelne Wirkstoffe, Extrakte oder andere Darreichungsformen und stellen daher keinen direkten klinischen Wirksamkeitsnachweis für die konkreten Mega Patches dar.

1. Produktbroschüre

Quelle: LR meets Dr. Juchheim – Mega Patches, digitale Broschüre, 12 Seiten.

Verwendete Inhalte: Kooperation von LR und Dr. Juchheim; Longevity-Konzept; Beschreibung der Mega Patches und der „Smart Care Release Technology“; Aufbau aus Trägerfolie und Wirkstoffmatrix; Anwendung auf der Innenseite des Unterarms für 12–24 Stunden.

Produktvarianten: Biomagnetic (Zink-Picolinat, Glucosamin, Kurkuma, Boswellia-Extrakt); Longevity (Resveratrol, Alpha-Liponsäure, Vitamin A, Nicotinamid-Ribosid); Cannapur (20 mg Cannabidiol/CBD); Menolivia (Centella asiatica, Damiana, Traubensilberkerze).

Die Broschüre bezeichnet die Mega Patches als kosmetische Produkte.

2. Alpha-Liponsäure – Hautalterung

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/14616378/>

Studie: „A double-blind, randomized, placebo-controlled study of topical alpha-lipoic acid in photoaging“.

Randomisierte, kontrollierte Doppelblindstudie mit 33 Frauen über zwölf Wochen. Untersucht wurde eine 5%-Creme mit Alpha-Liponsäure. Die Studie berichtete Verbesserungen bei mehreren Merkmalen der lichtbedingten Hautalterung.

Wichtig: Die Studie untersucht eine Creme mit Alpha-Liponsäure und nicht das LR/Dr.-Juchheim-Longevity-Patch.

3. Resveratrol – Haut

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/41488277/>

Aktuelle randomisierte, placebokontrollierte Untersuchung von trans-Resveratrol bei Frauen ab 40 Jahren.

Untersucht wurden unter anderem Falten, Hautalter, Pigmentierung, Hautfeuchtigkeit und Elastizität über acht Wochen.

Wichtig: Die Untersuchung bezieht sich auf Resveratrol und nicht auf das konkrete LR/Dr.-Juchheim-Patch.

4. Nicotinamid-Ribosid / NAD+

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29184669/>

Randomisierte, placebokontrollierte Humanstudie mit 120 gesunden Erwachsenen im Alter von 60–80 Jahren.

Eine orale Kombination aus Nicotinamid-Ribosid und Pterostilben erhöhte in der Untersuchung die NAD⁺-Konzentration im Blut.

Wichtig: Die Studie untersuchte eine orale Einnahme und nicht ein Patch.

5. CBD – äußerliche Anwendung

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35605018/>

Systematische Übersichtsarbeit zu topisch angewendetem Cannabidiol (CBD).

Von 544 gesichteten Publikationen wurden acht klinische Studien eingeschlossen. Nur drei waren placebo-kontrollierte randomisierte Studien. Die Autoren weisen auf methodische Einschränkungen und teilweise hohes Verzerrungsrisiko hin.

Einordnung: Die Forschung zu topischem CBD ist interessant, die klinische Evidenz aber noch begrenzt und heterogen.

6. CBD – oxidativer Stress und Hautbarriere

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/41594552/>

Experimentelle Untersuchung an menschlichen Hautexplantaten.

Die Untersuchung lieferte Hinweise darauf, dass CBD durch Luftschadstoffe ausgelösten oxidativen Stress, Entzündungsprozesse und Veränderungen der Hautbarriere beeinflussen kann.

Wichtig: Ex-vivo-Untersuchung und kein klinischer Anwendungstest am Menschen.

7. Traubensilberkerze – Menopause

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37192826/>

Meta-Analyse zu *Cimicifuga racemosa* / Traubensilberkerze.

22 Studien mit insgesamt 2.310 Frauen wurden ausgewertet. Die Meta-Analyse berichtete Verbesserungen bei allgemeinen Wechseljahresbeschwerden sowie insbesondere bei Hitzewallungen und körperlichen Symptomen. Für Angst- und depressive Symptome zeigte sich kein signifikanter Vorteil.

Wichtig: Die Ergebnisse beziehen sich auf untersuchte Präparate mit Traubensilberkerze und nicht auf das Menolivia-Patch.

8. Traubensilberkerze – Cochrane Review

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/22972105/>

Cochrane-Übersichtsarbeit zu Traubensilberkerze bei Wechseljahresbeschwerden.

16 randomisierte Studien mit insgesamt 2.027 Frauen wurden ausgewertet. Für die Häufigkeit von Hitzewallungen und allgemeine Menopausen-Symptomwerte wurde kein signifikanter Unterschied gegenüber Placebo festgestellt.

Einordnung: Die Studienlage ist nicht vollständig einheitlich und hängt unter anderem vom untersuchten Extrakt und Studiendesign ab.

9. Glucosamin – Hautpigmentierung

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/17348991/>

Kontrollierte Untersuchung zu topischem N-Acetyl-Glucosamin.

Die Studie untersuchte eine äußerliche Anwendung von N-Acetyl-Glucosamin und berichtete eine Reduktion sichtbarer Hyperpigmentierung.

Wichtig: Die Untersuchung betrifft topisches N-Acetyl-Glucosamin und nicht automatisch das im Biomagnetic Patch enthaltene Glucosamin bzw. das fertige Patch.

10. Transdermale / topische Patch-Systeme

PubMed: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/42315040/>

Aktuelle Forschung zu transdermalen Wirkstoffsystemen.

Die Freisetzung und Aufnahme von Wirkstoffen über die Haut hängt unter anderem von Stoffeigenschaften, Haut, Polymermatrix, Klebstoffen und dem konkreten Patch-Design ab.

Einordnung: Diese Literatur unterstützt grundsätzlich die wissenschaftliche Relevanz von Patch-Systemen, ist aber kein Wirksamkeitsnachweis für die LR/Dr.-Juchheim-Mega-Patches.

Wichtiger Hinweis für die Verwendung im Blog

Die genannten Studien untersuchen überwiegend einzelne Wirkstoffe, bestimmte Extrakte oder andere Darreichungsformen. Sie sind als wissenschaftlicher Hintergrund zu den Inhaltsstoffen geeignet. Sie stellen keinen

direkten klinischen Wirksamkeitsnachweis für die vier konkreten LR/Dr.-Juchheim-Mega-Patches dar. Für eine wissenschaftlich saubere Kommunikation sollte zwischen Studien zum Wirkstoff, Studien zu einer bestimmten Darreichungsform und Studien zum konkreten fertigen Produkt unterschieden werden.